Auszug aus der N I EDERSCHRIFT über die am Dienstag, 17. Mai 2022 in Neuhofen (Bürgerhaus "Neuer Hof" in Neuhofen) stattgefundene öffentliche 30. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Neuhofen. Seite 3 bis 4

TOP-Nummer: 2 Ausbau Rottstraße; Vorstellung Planung
Am 22.11.2021 wurden die ersten Entwürfe in der VG-Verwaltung vorgestellt und diskutiert, wie die Anforderungen der Ortsgemeinde beim Straßenausbau unter Berücksichtigung sämtlicher Vorschriften umgesetzt werden können. Hier bestehen insbesondere Grenzen aufgrund des begrenzten Platzbedarfs der erforderlichen Fahrbahn- und Gehwegbreiten. Aufgrund des Aufgabenkatalogs wurden am 25.01.2022 anhand einer Präsentation ein Entwurf vorgestellt, der die Wünsche des Ortsgemeinderats aufgreift. Die Diskussion im Ausschuss zeigte, dass weitere Komponenten in die Planung aufgenommen werden sollen.
Folgende Maßnahmen sind nun im beiliegenden Plan berücksichtigt:
- Tempo-30-Zone (Rechts-vor-Links) mit gepflasterten Einmündungsbereichen (ohne Plateau)
- Begegnungsfall Bus/Bus ist an den Haltestellen jetzt möglich
- Fahrbahnverschwenkung kombiniert mit Querschnittsreduzierung (Siedlerweg-Birkenhorststraße)
- Straßenbegleitgrün in Bereichen von Fahrbahneinengungen (Abschnitt Heimrott)
- Verzicht auf markierte Parkstände auf der Fahrbahn.
Für weitere bauliche Parkstände fehlt der Platz
- Einbeziehung der Querparker in die Planung (Abschnitt Kupfernagel)
- Sicherstellung eines durchgängigen Gehweges auf der Westseite (Bereich Arztpraxis)
- Überprüfung der Ein- und Ausfahrtsradien an der Einmündung Ludwishafener Straße
- Aussagen zur Realisierbarkeit eines Minikreisels an der Kreuzung Jahnstraße können noch nicht getroffen werden - hierzu fehlen ergänzende Vermessungsdaten, Daten der zukünftigen Verkehrsströme, Beurteilung durch Verkehrsbehörde, ggf. LBM etc. Die vorgestellte Planung wurde bei der Anliegerversammlung am 24.03.2022 den Anliegern vorgestellt.
Auf Wunsch der Ratsmitglieder in der Sitzung vom 05.04.2022 wurden folgende weitere Wünsche in die Planung aufgenommen:
- eine Querungshilfe soll an der Einmündung Rottstraße/Ludwigshafener Straße erhalten bleiben am Stichweg vor der Arztpraxis soll noch Straßenbegleitgrün mit eingeplant werden.
- Die Rottstraße soll auf dem Abschnitt Haimrott-Ludwigshafener Straße stärker begrünt werden. - -
- Der Ortsgemeinderat wünscht die Pflanzung geeigneter (kleiner) Bäume.
eine Stellplatzbilanz ist vorzulegen (Gegenüberstellung bisherige Parkplätze und neu (geplante) Parkplätze)
- die Engstellen sollen ggf. auf der gegenüberliegenden Seite der Engstelle mit einem höheren Bordstein geplant werden, damit das überfahren dort verhindert wird. Oder an diesen Stellen sind -
- Absperrpoller vorzusehen, so dass das Überfahren durch den Gegenverkehr verhindert wird gegenüber der Einmündung der Rottstraße in die Ludwigshafener Straße befindet sich die Einmündung der Buschstraße. Es soll geprüft werden, ob die gegenüberliegenden Einmündungen optimiert werden können
- es ist zu überprüfen, ob die vielen Stops (insbesondere des Busverkehrs) zu einer erhöhten Lärmbelästigung führen
- können/sollen die gepflasterten Kreuzungsbereiche ggf. besser in Asphalt und roter Farbe ausgeführt werden, um Lärmbelästigungen durch den Belagwechsel zu vermeiden?
- an der Kreuzung Rottstraße/Ludwigshafener Straße soll auf der Westseite ein Radweg zwischen Rottstraße und Eichelgarten mit geplant werden, da dieser Radweg später Richtung Norden fortgeführt werden soll
- Gefahrensituationen des Radverkehrs in der Rottstraße sollen planerisch vermieden werden die Verschwenkung an der Arztpraxis führt auf der Seite der Arztpraxis zu einer Gehwegbreite von 1,75m. Auf der gegenüberliegenden Seite dagegen nur zu einer Gehwegbreite von 0,80 m. Auf der Seite der Arztpraxis soll eine Gehwegbreite von 1,50 m und auf der gegenüberliegenden Seite ggf. 1,00 m geplant werden

Die genannten Punkte wurden vom Ingenieurbüro geprüft und in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister teilweise in die Planung übernommen (siehe Anlage 7 - Stellungnahme Planungsbüro).
Die Planung (Anlage 7 – EP_7_10) ist zu beschließen, damit diese für die Ausarbeitung der Ausführungspläne mit den Projektbeteiligten abgestimmt werden kann.
Ratsmitglied **Anette Winter (fraktionslos) hat den Antrag gestellt**, die geplanten Fahrbahnverengungen in der Rottstraße als schmale Inseln zur Trennung von Radverkehr und motorisierten Verkehr auszuführen, um dadurch eine Passage von 0,80 bis 1,00 m für Radfahrer*innen herzustellen.
Der SPD-Fraktion sieht in der Begrünung der Straße einen höheren Stellenwert und ist der Meinung, dass bei einer Breite von 4,50 m ausreichend Platz für den Begegnungsverkehr von Pkw und Fahrrad gegeben ist und somit keine besondere Gefahrenstelle für Radfahrer darstellt.
Beschluss:
Die vorgeschlagene Ergänzung um einen Radwegestreifen im Bereich der Engstelle wird nicht berücksichtigt.
Die von IPR vorgestellte Planung wird angenommen und dient als Grundlage für die Beantragung der Zuschüsse für den Ausbau der Rottstraße und den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und der Ausschreibung der Baumaßnahme.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	00
Stimmenthaltungen	01

mehrheitlich angenommen